

Trautwein, Eitel, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Schwäbisch Hall um 1483, + 1536^{1,2}

Werdegang: 1501 Studium in Heidelberg³, vor 1524 Propst zu Neuhausen^{4,5}, 1525-1534 RKG-Assessor für den oberrheinischen Kreis^{6,7}, 1531 Visitator des RKG⁸, 1535-1536 Dekan des Stifts Comburg^{9,10}

¹ GRÄTER, Comburger Bibliothek [2] S. 10: Nun folgte Eitel von Trautwein, welcher Doktor der Rechte, Canonicus und Schloaster in Worms, Reichskammergerichtsassessor und Probst in Neuhausen bey Woems war. Sein Decanat dauerte zwar nur ein Jahr, er starb 1536. Es wäre aber doch möglich, und beynahe wahrscheinlich, daß durch ihn viele juridische Werke der Bibliothek einverleibt, und die Piteningischen Manuscripte, so wie die eigenen Werke des Rudolph Agricola von Worms, wo Johann von Plieningen ehemals selbst Canonicus und Professor war, nach Comburg gekommen sind.

² ÖStA Wien, HHStA, RHR, Judicialia antiqua 38-5: Dietrich von Rhede hat dem Kaiser berichtet, dass ihm rechtmäßig die Pfründe beziehungsweise das Vikariat in der Pfarrkirche von Schwäbisch Hall zustehen und Eitel Trautwein, der sich beide unrechtmäßig angeeignet hatte, inzwischen gestorben ist, 1537- 1538.

³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 442: [1501] *Eutellus Drutwyn de Hallis Herbipolensis*.

⁴ GÜNTHER, Thesaurus Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Ludo. Schwertzel de Willinghausen, S. Rhe., an. 1521 22. Nov. Cui successit Eytellus Trautwein p[rae]ppositus in Neuhausen a. 1525 20 De.*

⁵ ZEDLER, Universal-Lexicon 24. Bd. Neu-Nz S. 177: *Neuhaus oder Neuhausen . . . Derer Pröpste, welche gewesen . . . Itel Drutwin, beyder Rechten Doctor, war noch 1524 am Leben..*

⁶ WORMBSER, Compendium S. 877: *Assessores . . . Rhenenses Primi . . . Eitelus Trautwein 1525. 20. Nov.*

⁷ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 207: *Der Oberrheinische Kreis präsentirte in dieser Periode folgende 32 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 4) Eytel Trautwein (1525-1534).*

⁸ STOBBE, Geschichte der deutschen Rechtsquellen. 2. Abt. S. 195: drei Kammergerichtsbeisitzer sollten mit dem Verwalter aUe neue und aite Ordnung, Declaration und Besserung des Kammergerichts in ein Buch ziehen und zusammzubringen, und den Entwurf dem Erzbischof von Mainz vorlegen. Mit dieser Arbeit wareri. die Visitatoren zu Speier im Jahre 1531 so weit fertig geworden, dass sie nach Prüfang aller Mängel eine Ordnung und Beformaion in 58 Paragraphen zusammengestellt hatten und dieselbe zur Redaction den drei Beisitzern, Joh. Sebastian v. Hurnheim, Franc. Frosch und Eitel Trautwein, Probst zu Neuhausen, welche alle drei Doctoren waren, und dem Verwalter Ulrich Varnbüler übergaben**). Die Vorschläge der

Familie: unverheiratet, Geistlicher

Visitation wurden mit Ausnahme weniger Aenderungen von dem Regensburger Reichstage 1532 angenommen

⁹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Eytelus Trautwein, anno 1525 20. Novem. Praepositus in Neuhausen, S. Rhe., resignat 20. Febr. anno 1534 et abiit Camburgum 14. Maji, factus praepositus.*

¹⁰ LEHMANN, Franciscus Modius S. 103: Auch die Chorherren scheinen anfangs wenig für die Bibliothek getan zu haben. Erst die gelehrten Dekane Eitel Treutwein (1535 — 1536) und Gernand von Schwalbach (1537 — 1550) begannen mit Liebe und Sachkenntnis zu sammeln. ; MEJER, Geschichte von Comburg, gibt mit unrichtiger Jahreszahl an S. 35: Den Pröpsten schließen sich an die Decani . . . 8) Eytelius de Treutwein, 1528.